

## BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 003/2016

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes 2015-2021</b>		
Datum <b>11.01.16</b>	Geschäftszeichen <b>FB 1 He</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) <b>Anlage 0_Erläuterungen zum Personalwirtschaftskonzept Anlage 1 Fortschreibung der Maßnahmen Anlage 1a Beschreibung der einzelnen Personalmaßnahmen Anlage 2 Entwicklung der Personalaufwendungen Anlage 3 Kooperationen</b>
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 1 - Zentraler Service</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Hauptausschuss	21.01.2016	zur Kenntnisnahme

### Sachverhalt:

Das vorliegende Personalwirtschaftskonzept stellt die Fortschreibung für die Jahre 2016 – 2021 als Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes dar. Die Jahre 2010 – 2013 werden nachrichtlich genannt.

Das überarbeitete Personalwirtschaftskonzept erläutert die Rahmenbedingungen der Personalkostenreduzierung. Die im Laufe des Ausgleichszeitraums geplanten Maßnahmen zur Konsolidierung werden bezogen auf die Produktbereiche dargestellt. Die entsprechend verringerten Personalkosten sind in den Etatentwurf für 2016 und Folgejahre eingerechnet.

In der **Anlage 1** wird für alle altersbedingt ausscheidenden Beschäftigten eine Zielgröße für eine realistische Reduzierung bzw. Streichung der frei werdenden Stellen definiert.

Zur besseren Übersichtlichkeit sind die einzelnen Maßnahmen so sortiert, dass erkennbar wird, welche Maßnahmen in den Folgejahren geplant und welche in der Vergangenheit bereits umgesetzt bzw. nicht umgesetzt werden konnten.

In der **Anlage 1 a** wurde begonnen, die geplanten Personalmaßnahmen zu beschreiben.

In der **Anlage 2** „Entwicklung der Personalkosten“ werden die sich aus der Anlage 1 ergebenden Konsolidierungsbeiträge bei den Summen der Personalkosten und bei den geplanten Reduzierungen im Stellenplan aufgezeigt.

In der **Anlage 3** werden die bestehenden oder geplanten Kooperationen genannt. Die Bemühungen im Rahmen interkommunaler Projekte Kosten zu senken bzw. Einnahmen zu erzielen werden im Rahmen des Solidarpakts Ennepe-Ruhr noch weiter verstärkt werden.

Im Übrigen wird auf die inhaltlichen Erläuterungen des Personalwirtschaftskonzepts in der **Anlage 0** verwiesen.

Der Personalrat wird im Rahmen der bestehenden Vorschriften beteiligt. Die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird nach Stellenbesetzung nachgeholt. Evtl. Stellungnahmen sind beigefügt bzw. werden nachgereicht.

Sollte die Politik Erläuterungsbedarf haben, wird um entsprechende Mitteilung gebeten, damit die Fragen ggf. auch für den nicht-öffentlichen Teil zeitnah aufgearbeitet werden können.

Die Bürgermeisterin  
gez. Grollmann